

- Primitiver Geierfang (*Vultur monachus*, S. Ung.) — Hugo's Jagdzeit. XXXI. 1888. p. 631.
- Lämmergeier (*Gyps fulvus*) in Schlesien gefangen. — Oesterr. Forstzeit. VI. 1888. p. 61.
- Aasgeier (*Gyps fulvus*) in Raibl (Kärnten). — Ibid. VI. 1888 p. 194.
- Seltene Jagdbeute (*Gypaëtus barbatus* im Occupationsgebiet). — Ibid. VI. 1888. p. 74; Weidm. XIX. 1888. p. 243—244.
- Lämmergeier in Tirol. — Oesterr. Forstzeit. VI. 1888. p. 3.
- Fischadler (*Pandion haliaëtus* in Vorarlberg) erlegt. — Deutsch. Jäg. 1888. p. 52.
- Schreiadler (*Aquila naevia*, in Böhmen) erlegt — Podersamer.-Jäg.-Zeit. IV. 1888. p. 109.
- Fang von Steinadlern (*Aquila fulva*, in Tirol). — Nitzsche'sche Illustr. Jagdzeit. XVI. 1888. p. 144.
- Steinadler in Krain. — Weidm. XIX. 1888. p. 440.
- Seltene Jagdbeute (*Aquila fulva* in Mähren). — Oesterr. Forstzeit. VI. 1888. p. 16.
- Seeadler (*Haliaëtus albicilla*) in Steiermark. — Waidmannsh. VIII. 1888. p. 317.
- Einen Seeadler in Steiermark erlegt. — Oesterr. Forstzeit. VI. 1888. p. 311.
- Einen Seeadler in Ungarn erlegt. — Ibid. VI. 1888. p. 332.
- Rauhfußbussarde (*Archibuteo lagopus* in Böhmen). — Ibid. VI. 1888. p. 292.
- Einen Uhn (*Bubo maximus* in Steiermark) erlegt. — Ibid. VI. 1888. p. 332.

#### Fissirostres. Spaltschnäbler.

- A *Hirundo rustica magyar* neveröl (über den ungarischen Namen der *H. rustica*). — Term. tud. Közl. XX. 1888. p. 201—202.
- Nova Kolonie bršhuli v Čechach. (Eine neue Uferschwalben-Colonie in Böhmen). — Vesmir. XVII. 1888. p. 262.

#### Coraces. Krähenartige Vögel.

- Seregélyek (Staare). — Term. tud. Közl. XX. 1888. p. 121.
- Vorboten eines strengen Winters (*Nucifraga caryocatactes* in Böhmen). — Prag. Tagbl. vom 27. Oct. 1888.
- Zum diesjährigen Tannenheherzug (Schlesien und Mähren). — Mittheil. d. orn. Ver. in Wien. XII. 1888. p. 158—159.

(Schluss folgt.)

## Das schwarze Hamburger Huhn.

Unter den vielen Spielarten des Hamburger Huhnes gehört das schwarze Hamburger Huhn zu den grössten und jetzt am meisten gezogenen. Sein schwarzes Gefieder ist lebhaft metallisch glänzend. Kamm, Gesicht und Glocken sind blutroth; die grossen, vollen Augen braunroth; die weichen, runden Ohrklappen reinweiss; Beine dunkelblaugrau; Brust und Rücken breit; Schwanz voll.

Das schwarze Hamburger Huhn, seit Langem gezüchtet, gehört zu den ältesten Landhühnern. Es ist seines schmackhaften

Fleisches wegen sehr beliebt. Die Eier sind nicht gross, aber kaum ein anderes Huhn kann es mit diesem Schlage an Fruchtbarkeit aufnehmen, wie auch die Schmackhaftigkeit des Eies eine ganz besondere ist.

Für Haltung in eingesperrtem Raume ist dieses Huhn wenig geeignet; ihre Legefähigkeit verliert dabei; sie sind dann Krankheiten zugänglicher und zeigen sich nicht in ihrem gewöhnlichen munteren Wesen.

Sehr eignet sich das schwarze Hamburger Huhn zur Kreuzung mit Brahma's oder Dorkings. L.

## Aus anderen Vereinen.

### Dritter Jahresbericht des untersteierischen Geflügelzuchtvereines.

Der in Marburg a. d. Drau bestehende Geflügelzuchtverein versendet seinen dritten Jahresbericht. Referent hatte vor Kurzem Gelegenheit, auf seiner Studienreise auch von der Thätigkeit dieses Vereines durch persönlichen Verkehr mit mehreren Mitgliedern des Ausschusses und Rücksprache über manche ornithologische Frage sich zu überzeugen und der vorliegende Bericht zeigt, wie man auch mit kleineren Mitteln bei ehrlichem Willen Reichhaltiges schaffen kann.

Der Bericht bringt einen Aufsatz über das Dorkinghuhn (S. 3—8), zwei andere, betitelt: „In das Notizbuch des jungen Geflügelzüchters“ und „Ueber die Ernährung des Geflügels“, einen vierten: „Zur Geschichte der Tauben und ihrer Zucht“ und einen unseren Mittheilungen entlehnten: „Brieftauben im Krieg und zur See (S. 8—17), dann den Thätigkeitsbericht des Vereinsausschusses, Cassabericht, Vermögensausweis, das Bücher- und Zeitschriftenverzeichniss, in der Generalversammlung eingebrachte und angenommene Anträge, Mittheilungen über die Thätigkeit der Sectionen, das Vereinsorgan, allgemeine Bestimmungen, dem Beitritt zum Vereine, endlich den Mitgliederstand.

Wir können nur wünschen, dass der um die Hebung des Geflügelzuchtwesens in der Untersteiermark, um Verbreitung vogelkundlicher Kenntnisse und Förderung des Vogelschutzes so verdieneten Verein seine Thätigkeit immer erfolgreicher zu entfalten Gelegenheit finde.

---



---

## Aus unserem Vereine.

Als neues Mitglied ist dem Vereine beigetreten:

Herr Max Krämer, Bankbeamter, Wien, VIII., Josefgasse Nr. 5.

---



---

## Correspondenz der Redaction.

Herrn **Dr. L. W . . . r**, hier. Dieses zahme Exemplar der Alpenkrähe befindet sich wie sie in dem Artikel über das Wiener Vivarium (Nr. 16, S. 237) nachlesen wollen, wieder hier. Krähen und Raben werden auch in der Gefangenschaft sehr alt. — Herrn **R. S . . . . t**, Prag. Reclamiren Sie bei der Post. — Herrn **Th. G . . . . .**, Berlin. Fraglicher Jahrgang ist vergriffen. — Herrn **J. O . . . . .**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Das schwarze Hamburger Huhn. 250-251](#)